

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

1968



Bestellnummer : 300812 - 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik	5
II. Steuergegenstand	5
III. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	6
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	6
2. Zigarren	7
3. Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt)	8
4. Pfeifentabak	8
5. Zigarettenhüllen	9
6. Kau- und Schnupftabak	9
7. Sonstige Betriebe	9
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	10
2. Rohtabakeinfuhr	11
IV. Rohtabak- und Tabakwarenhändler	11
V. Verbrauch von Tabakwaren	11
T a b e l l e n t e i l	
1. Herstellungsbetriebe 1967 und 1968	12
2. Sonstige Betriebe 1968	12
3. Zigarettenabsatz 1965 bis 1968	12
4. Zigarrenabsatz 1965 bis 1968	12
5. Absatz von Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) 1965 bis 1968	13
6. Absatz von Pfeifentabak 1965 bis 1968	13
7. Absatz von Zigarettenhüllen 1965 bis 1968	13
8. Verarbeitete Rohstoffe 1965 bis 1968	13
9. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse 1968 nach Gattungen und Ab- satzgrößenklassen	14
10. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse 1968 nach Ländern	16
11. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage 1967 und 1968 nach Herkunft und Erzeugnissen	18

	Seite
12. Einfuhr von Tabakwaren 1968	18
13. Rohtabakeinfuhr 1965 bis 1968	18
14. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern 1967 und 1968	18
15. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager 1968 ..	19
16. Rohtabakhändler 1965 bis 1968	20
17. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31.12.1968 nach Ländern	20
18. Tabakwarenhändler 1965 bis 1968	20
19. Tabakwarenhändler am 31.12.1968 nach Oberfinanz- direktionen und Hauptzollamtsbezirken	21
20. Verbrauch von Tabakwaren je Einwohner und potentiellen Verbraucher 1964 bis 1968	21
21. Berichtigte Ergebnisse für 1967 Verarbeitung von Rohstoffen	22

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- . = kein Nachweis vorhanden
- .^{a)} = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel im Jahre 1968

I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik

Maßgebend für die Versteuerung von Tabakwaren im Jahre 1968 waren das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum sind noch verkündet und erlassen worden:

Achtes Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 27. Juni 1968 (BGBl I S. 757), das im Ausgleich für die Tarifierhöhung der Mehrwertsteuer ab 1. Juli 1968 eine Senkung der Tabaksteuer brachte;

Zweites Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze (2. AO StraffÄndG) vom 12. August 1968 (BGBl I S. 953), das in Artikel 7 "Änderung des Tabaksteuergesetzes" Straf- und Bußgeldvorschriften des Tabaksteuerrechts ändert;

Verordnung zur Änderung der Tabaksollvergütungs-Ordnung vom 19. September 1968 (BGBl I S. 1033), in der die Bemessung der Vergütung geregelt ist;

Zwölfte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 20. September 1968 (BGBl I S. 1034), nach der die Zulassung als Tabakersatzstoffe sowie ihre Kennzeichnung bei Verwendung künftig nicht mehr vorgeschrieben ist.

Aufgrund des BfF-Erlasses vom 18. Dezember 1968 betreffend Tabaksteuer-Vordrucke (BGBl 1969 S. 17) ist die Übersicht über die Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler sowie über die Einfuhr und Versteuerung von Tabakwaren, Kau- und Schnupftabak geändert worden. Danach werden die Tabakwarenhändler nicht mehr nach Händlern im Neben- und im Hauptberuf, sondern nach Großhändlern, Groß- und Kleinhändlern und Kleinhändlern gegliedert. Zur Abgrenzung gegenüber der DDR werden anstelle der Rohtabakhändler mit inländischem Rohtabak die Rohtabakhändler mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohtabak erfaßt. Im übrigen ist der Umfang der Tabaksteuerstatistik gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

II. Steuergegenstand

Der **T a b a k s t e u e r** unterliegen Tabakwaren, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Tabakwaren sind:

Tabakerzeugnisse

- Zigarren
- Zigaretten
- Feinschnitt, Kau-Feinschnitt
- Pfeifentabak

Tabakähnliche Waren

(ohne Verwendung von Tabak hergestellte Erzeugnisse, die als Ersatz für Tabakerzeugnisse dienen sollen)

Zigarettenpapier

(Hülsen, Blättchen).

Der **T a b a k e r s a t z s t e u e r** unterliegen Stoffe, die bei der Herstellung von Tabakerzeugnissen und tabakähnlichen Waren als Ersatz für Tabak dienen (Tabakersatzstoffe).

Dem **T a b a k s t e u e r a u s g l e i c h** unterliegt Rohtabak unter den Voraussetzungen des § 62 Abs. 1 TabStG.

Der **R o h t a b a k s t e u e r** unterliegt Rohtabak, der zur Herstellung von Kautabak und Schnupftabak verwendet wird.

III. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der tätigen Betriebe, die Tabakerzeugnisse herstellen und absetzen, ist von 390 im Jahre 1967 auf 350 im Jahre 1968 zurückgegangen (- 10,3 %); davon waren 83,7 % Einheitsbetriebe, deren Produktion sich nur auf eine Gattung beschränkt, und 16,3 % gemischte Betriebe.

Von der Abnahme waren die Einheitsbetriebe (- 10,9 %) stärker betroffen als die gemischten Betriebe (- 6,6 %). Über ein Drittel (36,9 %) der Herstellungsbetriebe hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen und ein Viertel (25,1 %) in Baden-Württemberg.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

Die Zahl der tätigen Zigarettenhersteller war 1968 mit 31 Betrieben ebenso groß wie in den beiden Vorjahren; hinzu kamen noch 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten. Der Absatz der 31 Betriebe umfaßte 115,2 Mrd. Zigaretten, das sind 10,1 Mrd.St oder 9,6 % mehr als 1967. Damit hat sich der Absatzrückgang des Jahres 1967, der auf die durch Steuererhöhung bewirkte Verteuerung zurückzuführen war, nur als vorübergehende Erscheinung erwiesen. 91,4 % der abgesetzten Menge wurden versteuert. Steuerfrei blieben 9 951 Mill.St, die fast ausschließlich für Ausfuhr und Schiffsbedarf (98,9 %) bestimmt waren; geringe Kontingente gingen unversteuert an Angestellte und Arbeiter (0,8 %) und an ausländische Streitkräfte (0,4 %).

An der Aufwärtsentwicklung des Absatzes waren ausschlaggebend die Großbetriebe beteiligt. So ist der Marktanteil der 19 Hersteller mit einem Jahresabsatz von mehr als 1 Mrd. Zigaretten von 96,0 % auf 97,4 % gestiegen. Allerdings hat sich im Durchschnitt der Absatz je Betrieb in diesem Bereich infolge Zugangs von 2 Betrieben, deren Absatz bisher zwischen 200 Mill. und 1 Mrd.St lag, gegenüber 1967 um 23 Mill. auf 5,9 Mrd.St vermindert. Der Größenklasse 200 Mill. bis 1 Mrd.St gehörten nur noch 5 Betriebe an; ihr Marktanteil ist von 3,8 auf 2,3 % zurückgegangen, der durchschnittliche Absatz je Betrieb ebenfalls um 36 Mill. auf 532 Mill.St. Auch die 7 Hersteller mit einem Jahresabsatz unter 200 Mill. Zigaretten konnten ihren an sich relativ geringen Marktanteil aus dem Vorjahre (0,3 %) nicht ganz behaupten (0,2 %); im Durchschnitt wurden mit 39,8 Mill.St je Betrieb 23 959 St weniger abgesetzt als 1967.

Aus dem Ausland wurden 35,4 Mill. (1967: 2,2 Mill.) Zigaretten in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert; 55 452 Zigaretten wurden aus Zollaufschublager nach § 98 AZO entnommen und versteuert. Bei Einbeziehung dieser Mengen ergibt sich für 1968 ein Gesamtabsatz von 115 272 Mill. Zigaretten gegenüber 105 127 Mill. St im Vorjahr.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der tätigen Zigarrenhersteller hat sich gegenüber 1967 um 33 oder 10,4 % auf 284 vermindert. Bevorzugte Standorte der Zigarrenherstellung waren Nordrhein-Westfalen (43,3 %) und Baden-Württemberg (29,6 %).

Die Zigarrenhersteller setzten 1968 3,5 Mrd. Zigarren ab, das sind 101,5 Mill. St oder 2,8 % weniger als 1967. 97,9 % des Gesamtabsatzes wurden versteuert. Von den 73,0 Mill. steuerfreien Zigarren entfielen 47,9 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 13,8 % auf Deputate und 38,3 % auf Abgabe an Steuerlager. Die Ausfuhr ist gegenüber 1967 um 22,5 % gestiegen, die Abgabe an Steuerlager um 75,0 % gesunken.

Wie die Gliederung der Zigarrenherstellungsbetriebe nach Absatzgrößenklassen zeigt, hat sich der in der Zigarrenindustrie schon seit Jahren anhaltende Schrumpfungsprozess im mittelständischen Unternehmensbereich auch im Berichtszeitraum fortgesetzt. Von 33 Betriebserschließungen entfallen allein 28 auf die Absatzgrößenklasse bis 1 Mill. St, der nunmehr 175 Betriebe (61,6 %) mit einem Marktanteil von 0,8 % angehören. Im Durchschnitt je Betrieb dieser Größenklasse wurden 1968 rund 300 Zigarren mehr abgesetzt als 1967. Zwischen 1 Mill. und 5 Mill. Zigarren bewegten sich die Absatzziffern 1968 bei 40 Herstellern (14,1 %). Im Vorjahr waren es 41 (12,9 %). Bei einem Marktanteil von 2,8 % wurden in dieser Größenklasse im Durchschnitt je Betrieb 2 457 883 Zigarren hergestellt, das sind 117 253 weniger als 1967. In der Absatzgrößenklasse 5 Mill. bis 50 Mill. Zigarren waren 50 Betriebe (17,6 %) vertreten gegenüber 55 (17,4 %) im Vorjahr; sie hatten einen Marktanteil von 25,5 % (1967: 26,4 %). Der durchschnittliche Absatz je Betrieb stieg in dieser Größenklasse von 17 184 483 (1967) auf 17 770 787 Zigarren. Die Zahl der Zigarrenhersteller mit einem Absatz von mehr als 50 Mill. Zigarren hat sich von 18 (5,7 %) im Jahre 1967 auf 19 (6,7 %) erhöht. Zugleich stieg der Marktanteil dieser Unternehmen von 69,7 auf 70,8 %, obwohl der durchschnittliche Absatz je Betrieb von 138 657 855 auf 129 613 033 gesunken ist.

87,1 Mill. Zigarren wurden in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 31,0 Mill. St oder 55,3 % bedeutet. Außerdem sind 2,6 Mill. Zigarren aus Zollaufschublager nach § 98 AZO entnommen und versteuert worden. Damit ergibt sich für 1968 ein Gesamtabsatz von rund 3 567 Mill. Zigarren (- 2,0 % gegenüber 1967).

b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager ist gegenüber dem 31.12.1967 um 43 auf 62 am 31.12.1968 gesunken. Die Auflösungen, die alle Kategorien von Zigarrensteuerlagern betrafen, sind in der Hauptsache auf den Übergang von der Allphasen-Umsatzsteuer zur Mehrwertsteuer zurückzuführen, wonach die Zigarrensteuerlager für ihre Inhaber nicht mehr so interessant sind wie bisher.

Die meisten Zigarrensteuerlager wurden von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern unterhalten.

Die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Werthöhe der bezogenen Steuerzeichen läßt erkennen, daß die kleinen Steuerlager (bezogene Steuerzeichen im Werte bis zu 60 000 DM) bei weitem überwiegen (50).

Die Zahl der Zugänge auf Steuerlager verringerte sich von 13 762 (1967) auf 4 243 (- 69,2 %), die auf Steuerlager gelieferten Zigarren von 115,0 Mill. auf 27,9 Mill. St (- 75,7 %). Von den auf Steuerlager gelieferten Zigarren waren 127 000 St eingeführt und 970 St von Steuerlagern bezogen. Im Durchschnitt je Zugang wurden 6 574 Zigarren auf Steuerlager geliefert. Die Abgänge von Steuerlager waren mit 37,6 Mill. St um 72,0 % geringer als 1967. 97,8 % der aus den Steuerlagern entfernten Zigarren waren versteuert.

Als Verwaltungskostenentschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB) sind für das Kalenderjahr 1968 26 382 DM gezahlt worden.

3. Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt)

Am Absatz von Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) waren 1968 41 Betriebe beteiligt (1967: 42 Betriebe); der Abgang betraf die Absatzgrößenklasse bis 20 000 kg. Im übrigen hat sich an der Größenklassengliederung gegenüber dem Vorjahr nichts geändert. 13 Betriebe hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen.

Von den 41 Herstellungsbetrieben wurden 6 534 t Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) abgesetzt, das sind 5,4 % weniger als 1967. Wie im Vorjahr waren die vier größten Betriebe mit 91,2 % am Gesamtabsatz beteiligt. Der Marktanteil der 8 Betriebe in der Größenklasse über 20 000 bis 150 000 kg hat sich geringfügig von 6,5 auf 6,2 % vermindert. Die Kleinbetriebe mit einem Absatz bis zu 20 000 kg konnten ihren Anteil von 2,3 auf 2,6 % erhöhen; der durchschnittliche Absatz je Betrieb stieg von 5 183 auf 5 838 kg.

Der abgesetzte Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) ist fast ausnahmslos (99,9 %) versteuert worden. Steuerfrei blieben nur 93,6 dz; davon entfielen 64,2 % auf Deputate und zur amtlichen Untersuchung und Prüfung entnommene Mengen, 24,3 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie 11,5 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

Zu dem von den Herstellungsbetrieben abgesetzten Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) wurden noch 7 362 kg (1967: 3 263 kg) in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert, so daß sich der Gesamtabsatz an Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt) im Jahre 1968 auf 65 413 dz (1967: 69 105 dz) belief.

4. Pfeifentabak

Die Zahl der tätigen Pfeifentabakhersteller ist gegenüber 1967 um drei auf 67 zurückgegangen. Die ausgeschiedenen Betriebe gehörten zu der Größenklasse mit einem Jahresabsatz bis zu 20 000 kg. 18 Betriebe waren in Nordrhein-Westfalen, 15 in Baden-Württemberg ansässig.

Der Absatz von Pfeifentabak der inländischen Hersteller hielt sich knapp auf Vorjahreshöhe (- 0,2 %). Von der Gesamtmenge in Höhe von 19 029 dz wurden 99,5 % versteuert. Steuerfrei blieben 82 dz für Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie 9 dz als Deputate für Angestellte und Arbeiter.

Wie die Gliederung der Hersteller von Pfeifentabak nach Absatzgrößenklassen zeigt, haben die drei größten Betriebe mit einem Jahresabsatz von über 150 000 kg ihre Marktstellung nicht halten können. Ihr Anteil an der abgesetzten Menge ist von 56,4 auf 54,6 % gesunken. Die 13 mittleren Betriebe der Absatzgrößenklasse 20 000 bis 150 000 kg haben ihre Marktstellung etwas ausgebaut (1967: 33,2 %; 1968: 35,2 %). Bei den Kleinbetrieben hat es nur geringe Verschiebungen gegeben.

Außerdem wurden 99 762 kg Pfeifentabak (1967: 64 693 kg) in das Erhebungsgebiet eingeführt und 4 474 kg aus Zollaufschublagerern entnommen und versteuert. Damit betrug der Gesamtabsatz an Pfeifentabak 1968 20 072 dz gegenüber 19 774 im Jahre 1967.

5. Zigarettenhüllen

Wie im Vorjahr befaßten sich fünf Betriebe mit der Herstellung von Zigarettenhüllen. Nachdem sich die Verbraucher inzwischen an die höheren Zigarettenpreise gewöhnt haben, ist der Absatz von Zigarettenhüllen wieder um 7,6 % auf 4,2 Mrd. St gesunken. 95,6 % stammten aus versteuerten Inlandsproduktion, 4,4 % aus versteuerten Importen. Während der Inlandsabsatz von inländischen Erzeugnissen um 8,1 % zurückgegangen ist, ist die Einfuhr von Zigarettenhüllen um 3,7 % gestiegen.

6. Kau- und Schnupftabak

Die Zahl der tätigen Herstellungsbetriebe von Kautabak hat sich von 9 auf 8 verringert, dagegen ist die Zahl der Schnupftabakhersteller unverändert geblieben (8). Aus dem Rohstoffverbrauch dieser Betriebe ist zu schließen, daß Produktion und Absatz von Kautabak gesunken, von Schnupftabak dagegen gestiegen sind.

7. Sonstige Betriebe

Wie 1967 haben 31 Betriebe Rohtabak be- und verarbeitet, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein.

Zehn Betriebe (+ 1) hatten die Genehmigung, Rohtabak im Sinne des § 46 TabStG zu bearbeiten (entripfen, reißen, walzen, fasern, schneiden), ohne dabei verbrauchsfähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Diese Betriebe haben 1968 insgesamt 18 587 dz Tabakblätter, 10 517 dz anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) und 680 kg Tabakmehl be- oder verarbeitet.

Die Zahl der Hersteller von Tabakfolien (8) hat sich gegenüber 1967 nicht verändert. Einer der Betriebe hat versuchsweise Tabakbrei zur Herstellung von Folien erzeugt. Die hergestellte Menge Tabakfolien war mit 31 419 dz um 6,5 % niedriger als 1967. Außerdem wurden noch von den acht Betrieben 68 866 kg Tabakmehl hergestellt (- 25,8 %). Zur Produktion wurden 3 812 dz Tabakblätter (- 14,8 %), 19 136 dz anderer Rohtabak (- 16,1 %) und 1 128 dz Tabakmehl (- 4,1 %) benötigt.

Die Zahl der Hersteller von Mattierungsmitteln ist von sechs (1967) auf fünf zurückgegangen. Ihre Erzeugung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18,8 % auf 1 656 dz, ihr Rohstoffumsatz um 19,9 % auf 528 dz erhöht. Im einzelnen wurden 498 dz anderer Rohtabak und 30 dz Tabakmehl verarbeitet.

Die Zahl der Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- und Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStDB), belief sich wie im Vorjahr auf acht. Von ihnen wurden folgende Waren hergestellt:

132 000 kg Rasendünger,
54 745 kg Zusatzmittel,
42 555 kg Ungezieferbekämpfungsmittel für Geflügel,
9 157 kg Feuchtpuder,
1 500 kg Schädlingsbekämpfungsmittel,
1 470 kg Tabakbrühe,
79 kg Tabakextrakte.

Bei der Produktion sind 36 dz Tabakblätter (+ 150,7 %), 1 289 dz anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) (- 8,6 %) und 436 dz Tabakmehl (- 5,1 %) verarbeitet worden.

Außerdem haben noch neun Betriebe Rohtabak zu Versuchen verwendet (1967: 6).

C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

1. Rohtabakverarbeitung

Als verarbeitet wird in der Statistik die Menge an Rohstoffen nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Jahresende noch zur Verwendung gelangt oder nicht. In den Betrieb zurückgenommene oder wiederverarbeitete Fertigerzeugnisse sind dabei nicht berücksichtigt. Die Rohstoffe bestehen aus Rohtabak, Tabakersatzstoffen und Kunstumblatt. Zum Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien, Tabakmehl, anderer Rohtabak und Karotten.

An Tabakblättern wurden 1968 1,3 Mill.dz verarbeitet, das sind 5,9 % mehr als 1967. Hiervon entfielen 94,8 % auf ausländische und 5,2 % auf inländische Sorten. Die Verarbeitung von ausländischen Tabakblättern ist gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % gestiegen, die von inländischen Tabakblättern um 0,8 % gesunken.

Die Verwendung von Zigarreneinlage hat sich gegenüber 1967 um 26,3 % auf 96 905 dz erhöht. Die Entwicklung verlief bei der ausländischen und inländischen Zigarreneinlage unterschiedlich. Die verarbeitete Menge an ausländischen Sorten, die mit 79,5 % an der Gesamtmenge beteiligt war, ist um 46,1 % auf 77 068 dz gestiegen, während die Verarbeitung von inländischer Zigarreneinlage bei einem Anteil von 20,5 % an der insgesamt verarbeiteten Zigarreneinlage um 17,2 % zurückgegangen ist.

Mit 39 409 dz sind 1,8 % mehr anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) verarbeitet worden als 1967. An Tabakfolie (21 953 dz) wurden 15,8 % mehr benötigt als im vorangegangenen Jahr. Im Gegensatz dazu ist die verarbeitete Menge Kunstumblatt (49 dz) um 28,0 %, die von Tabakersatzstoffen (14 dz) um 15,9 % gesunken.

Aufgrund der Marktentwicklung - ständig steigender Absatz bei Zigaretten, rückläufiger Absatz bei den übrigen Tabakerzeugnissen - wird ein immer größerer Teil des Rohtabaks zu Zigaretten verarbeitet. Für die Herstellung der Zigaretten wurden 81,0 % der Tabakblätter und Zigarreneinlage benötigt gegenüber 78,0 % im Jahre 1967. Zur Zigarettenherstellung sind überwiegend ausländische Sorten (96,8 %) ver-

wendet worden. Zu erwähnen ist, daß bei der Zigarettenherstellung die Verarbeitung der Tabakfolie auf das 2 1/2-fache von 1967 angestiegen ist. Trotz der geringeren Nachfrage nach Zigarren ist die Zigarrenindustrie immer noch der größte Abnehmer (44,6 %) an Inlandstabak (Tabakblätter und Zigarreneinlage) geblieben. Allerdings ist die Zigarettenindustrie mit 41,2 % hierbei sehr dicht an die Zigarrenindustrie herangerückt.

Die Zigarrenindustrie benötigte 13,7 % der verarbeiteten Tabakblätter und Zigarreneinlage, mehr als zwei Drittel der Tabakfolien und 5,5 % des anderen Rohabak (Rippen, Abfälle usw.). Die übrigen Hersteller verarbeiteten zusammen nur 5,3 % der Tabakblätter und Zigarreneinlage.

2. Rohabakeinfuhr

Ergebnisse über Tabakanbau und Tabakernte im Erntejahr 1967/68 (1.7.1967 bis 30.6.1968) sind bereits in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, I. Tabaksteuer, Tabakanbau und Tabakernte, Erntejahr 1967/68 - veröffentlicht worden.

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland sind zur Deckung des Rohstoffbedarfs 1968 außerdem 1,4 Mill. dz Rohabak eingeführt worden (- 8,3 % gegenüber 1967). Der eingeführte Rohabak hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 775,3 Mill. DM, das sind 9,5 % weniger als im Vorjahr. Dementsprechend betrug der Durchschnittswert je dz 558,24 DM (- 1,3 %).

Die Herkunftsländer und die von ihnen gelieferten Mengen sind aus der Tabelle 14 zu entnehmen.

IV. Rohabak- und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohabakhändler hat sich 1968 gegenüber dem Vorjahr um 2 auf 247 am 31.12.1968 verringert. Von ihnen handelten

- 19,4 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohabak,
- 45,7 % mit anderem Rohabak,
- 34,8 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohabak.

82 Rohabakhändler (+ 3) waren Inhaber von Tabaklagern. Die meisten Tabaklager unterhielten Händler mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohabak (39).

Die Zahl der Tabakwarenhändler hat sich 1968 gegenüber 1967 um 746 oder 0,2 % auf 468 922 am Jahresende erhöht. Von ihnen waren 97,9 % Kleinhändler, 0,8 % Großhändler und 1,3 % Groß- und Kleinhändler.

V. Verbrauch von Tabakwaren

Nach dem durch die Steuererhöhung bedingten Rückgang im Jahre 1967 ist der Zigarettenverbrauch je potentiellen Verbraucher (Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber) 1968 wieder um 6,6 % auf 2 288 St gestiegen. Der Verbrauch von Pfeifentabak (43 g) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Bei allen übrigen Tabakwaren ist eine Abnahme eingetreten. Je potentiellen Verbraucher wurden 1968 77 Zigarren (- 2,4 %), 142 g Feinschnitt (- 5,3 %) geraucht und 91 Zigarettenhüllen (- 7,5 %) verwendet.

T a b e l l e n t e i l

1. Herstellungsbetriebe *)

Land	1967			1968		
	insgesamt	Einheitsbetriebe	gemischte Betriebe	insgesamt	Einheitsbetriebe	gemischte Betriebe
Schleswig-Holstein	5	.a)	.a)	5	.a)	.a)
Hamburg	9	.a)	.a)	8	.a)	.a)
Niedersachsen	33	28	5	30	25	5
Bremen	16	12	4	15	11	4
Nordrhein-Westfalen	153	137	16	129	114	15
Hessen	22	.a)	.a)	18	.a)	.a)
Rheinland-Pfalz	19	15	4	16	.a)	.a)
Saarland	4	.a)	.a)	4	.a)	.a)
Baden-Württemberg	91	75	16	88	73	15
Bayern	22	15	7	21	14	7
Berlin (West)	16	13	3	16	13	3
Bundesgebiet ...	390	329	61	350	293	57

*) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.
a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind in Bundesergebnis enthalten.

2. Sonstige Betriebe 1968

Genehmigungsart der Betriebe	Betriebe	Betriebe haben				hergestellt
		be- oder verarbeitet				
		Tabakblätter		anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabakmehl	
Anzahl	ausländische	inländische	kg			
Bearbeiten von Rohtabak (§ 76 Sätze 1 u. 2 TabStG)	10	1 650 887	207 776	1 051 714	680	2 088 118
Herstellen von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	8a)	249 710	131 490	1 913 625	112 762	3 141 927 ^{b)}
Herstellen von Mattierungsmitteln (§ 72 Abs. 1 TabStDB)	5	-	-	49 766	3 030	165 576
Herstellen von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStDB)	8	3 549	26	128 945	43 555	241 506 ^{c)}
Insgesamt ...	31	1 904 146	339 292	3 144 050	160 027	
dagegen 1967 ...	31	1 917 496	440 750	3 788 929	165 561	

a) Darunter 1 Betrieb mit versuchsweiser Herstellung von Tabakbrei für Folien. - b) Außerdem 68 866 kg Tabakmehl. - c) Davon: 54 745 kg Zusatzmittel, 132 000 kg Rasendünger, 1 470 kg Tabakbrühe, 79 kg Tabakextrakt, 1 500 kg Schädlingsbekämpfungsmittel, 9 157 kg Feuchtpuder und 42 555 kg Ungesieflerbekämpfungsmittel für Geflügel.

3. Zigarettenabsatz

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebene Zigaretten				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				an Angestellte und Arbeiter ¹⁾	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte
Anzahl	Mill. St					
1965	32 ^{a)}	100 823,5	95 941,0	82,5	4 790,8	9,3
1966	31	106 902,4	101 289,7	84,0	5 518,5	10,2
1967	31 ^{b)}	105 124,7	98 806,3	76,5	6 214,9	27,1
1968	31 ^{b)}	115 237,0	105 286,3	76,2	9 838,2	36,3

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigaretten.

a) Außerdem haben 3 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten, insgesamt 5 181 537 Zigaretten abgesetzt. - b) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten.

4. Zigarrenabsatz

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebene Zigarren				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				an Angestellte und Arbeiter ¹⁾	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuerlager
Anzahl	Mill. St					
1965	382 ^{a)}	3 907,3	3 688,7	14,3	15,1 ^{b)}	189,2
1966	354	3 648,9	3 463,8	11,9	19,6	153,6
1967	317 ^{c)}	3 579,2	3 428,1	10,9	28,5	111,7
1968	284 ^{c)}	3 477,7	3 404,7	10,1	34,9	28,0

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren.

a) Außerdem ein Herstellungsbetrieb gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 TabStDB. - b) Darunter 2 000 St unversteuert an ausländische Streitkräfte abgegeben. - c) Außerdem 1 Hauptverwaltung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetrieb gilt.

5. Absatz von Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt)

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebener Feinschnitt (einschl. Kau-Feinschnitt)				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
	an Angestellte und Arbeiter ¹⁾			für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
ds	Anzahl	ds	ds	ds	ds	
1965	54	71 843	71 532	78	218	14
1966	47	68 264	68 092	64	91	17
1967	42	69 072	68 964	56	38	14
1968	41	65 340	65 246	60	23	11

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Feinschnitts.

6. Absatz von Pfeifentabak

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebener Pfeifentabak			
		insgesamt	versteuert	unversteuert	
	an Angestellte und Arbeiter ¹⁾			für Ausfuhr und Schiffsbedarf	
ds	Anzahl	ds	ds	ds	ds
1965	85	15 020	14 920	8	91
1966	76	14 658	14 591	6	61
1967	70	19 062	19 022	9	31
1968	67	19 029	18 938	9	82

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Pfeifentabaks.

7. Absatz von Zigarettenhüllen

Jahr	Hersteller von Zigarettenhüllen	Zigarettenhüllen wurden				
		insgesamt	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert	
		Mill. St	Mill. St	% der Gesamtmenge	Mill. St	% der Gesamtmenge
1965	5	4 147,8	3 959,4	95,5	188,3	4,5
1966	5	3 989,4	3 833,6	96,1	155,8	3,9
1967	5	4 517,7	4 340,8	96,1	176,8	3,9
1968	5	4 174,7	3 991,3	95,6	183,4	4,4

8. Verarbeitete Rohstoffe^{*)}

ds

Jahr	Rohtabak						Tabak-ersatzstoffe	Kunst-umblatt
	Tabakblätter		Geschnittene, (gerissene) Zigarreneinlage		Tabak-folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		
	aus-ländische	in-ländische	aus-ländische	in-ländische				
1965	1 155 175	73 729	58 756	34 476	24 453	19 993	13	214
1966	1 223 855	69 833	54 199	32 142	23 949	19 225	18	103
1967	1 166 791 ^{a)}	68 197 ^{a)}	52 763 ^{a)}	23 958 ^{a)}	27 584	38 720 ^{a)}	17	68
1968	1 239 886	67 663	77 068	19 837	31 953	39 409	14	49

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelsählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohstoffverbrauch gebildet werden.

a) Berichtigt.

9. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien
nach Gattungen und

Lfd. Nr.	Art der Erzeugnisse Größenklasse der Betriebe (über ... bis ...) 1)	Arbei- tende- Be- triebe ²⁾	Von Betrieben				
			Rohtabak				
			Tabakblätter		Geschnittene (gerissene) Zigarreneinlage		Tabak- folien
			ausländische	inländische	ausländische	inländische	
		Anzahl			kg		
1	Zigarettenherstellung	31 ^{a)}	110 159 648	3 609 009	145	100	1 024 393
2	bis 200 Mill.St ...	7	236 033	75 321	-	-	961
3	200 Mill. - 1 Mrd. St ...	55	2 315 764	434 323	-	-	-
4	1 Mrd. St	19	107 607 851	3 099 365	145	100	1 023 432
5	Zigarrenherstellung	284 ^{b)}	7 610 799	1 922 078	7 706 419	1 982 747	2 168 496
6	bis 1 Mill.St ...	175	77 368	13 360	76 337	26 350	8 410
7	1 Mill. - 5 Mill.St ...	40	259 547	63 125	295 826	94 567	52 717
8	5 Mill. - 50 Mill.St ...	50	1 705 382	370 216	2 489 122	892 312	547 014
9	50 Mill.St	19	5 568 502	1 475 377	4 845 134	969 518	1 560 355
10	Feinschnittherstellung	41	4 600 272	1 165 463	-	-	2 356
11	bis 20 000 kg	29	129 044	30 736	-	-	135
12	20 000 - 150 000 kg	8	282 330	83 352	-	-	2 221
13	150 000 - 500 000 kg ..)						
14	500 000 kg	4	4 188 898	1 051 375	-	-	-
15	Pfeifentabakherstellung	67	1 549 727	58 861	251	853	60
16	bis 20 000 kg	51	88 354	25 787	251	853	-
17	20 000 - 150 000 kg	13	523 833	32 137	-	-	60
18	150 000 kg	3	937 540	937	-	-	-
19	Kautabakherstellung	8	43 249	836	-	-	-
20	Schnupftabakherstellung	8	24 943	10 088	-	-	-
21	Rohstoffmenge ...	X	123 988 638	6 766 335	7 706 815	1 983 700	3 195 305
22	dagegen 1967 ...	X	116 679 067 ^{a)}	6 819 744 ^{c)}	5 276 301 ^{c)}	2 395 819 ^{c)}	2 758 409

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelsählungen vor; es darf daher
1) Nach der im Jahr abgesetzten Menge. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die
betriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung
a) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten. - b) Desgl. 1 Haupt-

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse 1968
Absatzgrößenklassen*)

verarbeitete Mengen			Von Betrieben wurden abgegeben						Lfd. Nr.
Anderer Rohtabak, (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak-ersatzstoffe	Kunst-umblatt	insgesamt	versteuert	unversteuert				
					als Deputate oder zur antl. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuerlager	an ausländische Streitkräfte	
1 000 St									
3 260 109	-	 	115 237 020	105 286 293	76 230	9 838 179	 	36 318	1
2 808	-	 	278 425	277 013	1 370	41	 	-	2
2 620	-	 	2 660 129	1 725 518	3 957	930 655	 	-	3
3 254 681	-	 	112 298 467	103 283 762	70 904	8 907 484	 	36 318	4
215 978	 	4 867	3 477 652	3 404 807	10 067	34 905	27 971	-	5
3 959	 	491	28 150	27 026	198	6	921	-	6
23 526	 	1 174	98 315	95 173	517	757	1 868	-	7
170 730	 	172	888 539	862 370	3 306	3 810	19 053	-	8
17 763	 	3 030	2 462 648	2 420 139	6 047	30 333	6 129	-	9
kg									
161 150	1 107	 	6 533 962	6 524 600	6 010	2 272	 	1 080	10
5 254	-	 	169 292	167 491	1 237	564	 	-	11
6 979	908	 	405 790	402 081	2 434	1 275	 	-	12
148 917	199	 	5 958 880	5 955 028	2 339	433	 	1 080	13
177 439	315	 	1 902 948	1 893 822	947	8 179	 	-	15
71 265	15	 	193 078	193 061	17	-	 	-	16
78 094	300	 	670 725	664 962	112	5 651	 	-	17
28 080	-	 	1 039 145	1 035 799	818	2 528	 	-	18
894	-	 	 	 	 	 	 	 	19
125 287	-	 	 	 	 	 	 	 	20
3 940 857	1 422	4 867	 	 	 	 	 	 	21
3 871 955 ^{e)}	1 691	6 760	 	 	 	 	 	 	22

aus den verschiedenen Spalten keine Endsomme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden.
mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeister-
von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.
verwaltung. - c) Berichtigt.

10. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien
nach

Lfd. Nr.	Land	Arbeits-Be-triebe ¹⁾	Von Betrieben				
			Rohtabak				Tabak-folien
			Tabakblätter		Geschnittene (gerissene) Zigarreneinlage		
			ausländische	inländische	ausländische	inländische	
Anzahl		kg					
Zigaretten							
1	Hamburg	4 ^{a)}	17 395 885	27 780	-	-	24 593
2	Rheinland-Pfalz	3	3 778 414	312 669	-	-	134 539
3	Bayern	3	15 994 443	-	-	-	52 393
4	Berlin	11	38 319 132	205 075	-	-	617 185
5	Übrige Länder	10	34 671 774	3 063 485	145	100	195 683
6	Bundesgebiet ...	31	110 159 648	3 609 009	145	100	1 024 393
Zigarren							
7	Niedersachsen	24	1 351 219	687 334	499 221	598	370 380
8	Nordrhein-Westfalen	123	1 159 911	69 923	4 934 157	1 380 072	825 610
9	Hessen	15	784 576	194 992	637 465	87 587	68 262
10	Baden-Württemberg	84	3 744 344	953 512	1 251 258	404 823	773 052
11	Bayern	12	482 068	3 112	76 493	35 886	59 442
12	Berlin	3 ^{b)}	-	-	184 470	40 106	53 216
13	Übrige Länder	23 ^{b)}	88 681	13 205	123 355	33 675	18 534
14	Bundesgebiet ...	284 ^{b)}	7 610 799	1 922 078	7 706 419	1 982 747	2 168 496
Feinschnitt							
15	Niedersachsen	6	151 284	52 774	-	-	2 221
16	Bremen	4	1 613 027	339 270	-	-	-
17	Nordrhein-Westfalen	13	157 046	36 989	-	-	-
18	Bayern	3	246 462	40 689	-	-	-
19	Berlin	3	1 513 568	440 353	-	-	-
20	Übrige Länder	12	918 885	255 388	-	-	135
21	Bundesgebiet ...	41	4 600 272	1 165 463	-	-	2 356
Pfeifentabak							
22	Niedersachsen	7	20 139	310	-	-	-
23	Bremen	4	237 855	175	-	-	-
24	Nordrhein-Westfalen	18	228 678	24 285	-	-	-
25	Rheinland-Pfalz	6	36 686	13 293	-	-	-
26	Baden-Württemberg	15	56 781	5 670	114	113	-
27	Bayern	7	192 204	4 367	137	740	-
28	Berlin	3	674 825	165	-	-	-
29	Übrige Länder	7	102 559	10 596	-	-	60
30	Bundesgebiet ...	67	1 549 727	58 861	251	853	60
Gesamte Rohstoff							
31	Schleswig-Holstein	X	8 780 117	1 962	-	-	51 804
32	Hamburg		17 435 992	28 070	5 520	-	24 788
33	Niedersachsen		9 186 945	741 243	499 221	598	515 064
34	Bremen		11 651 013	414 243	14 009	13 746	2 192
35	Nordrhein-Westfalen		1 826 304	192 578	4 934 157	1 380 072	825 610
36	Hessen		798 720	194 995	637 465	87 587	68 262
37	Rheinland-Pfalz		4 694 537	575 416	91 300	7 403	148 686
38	Saarland		358 124	124 473	12 526	12 526	3 461
39	Baden-Württemberg		11 807 440	3 790 330	1 251 517	405 036	773 202
40	Bayern		16 941 921	57 432	76 630	36 626	111 835
41	Berlin		40 507 525	645 593	184 470	40 106	670 401
42	Bundesgebiet ...		123 988 638	6 766 335	7 706 815	1 983 700	3 195 305

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher
1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen herge-
stellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden
a) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten. - b) Desgl.

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse 1968
Ländern*)

verarbeitete Mengen			Von Betrieben wurden abgegeben						Lfd. Nr.
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak-ersatzstoffe	Kunst-umblatt	insgesamt	versteuert	unversteuert				
					als Deputate oder sur amtl. Unter-suchung oder sur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	Steuer-lager	an ausländische Streitkräfte	
1 000 St									
hersteller									
6 179	-	X	16 680 218	15 111 407	13 680	1 555 130	X	-	1
2 863	-	X	2 063 008	1 266 194	3 708	793 106	X	-	2
1 555	-	X	16 867 347	16 107 163	8 713	751 471	X	-	3
2 622 127	-	X	41 605 869	40 395 968	22 149	1 183 147	X	4 605	4
627 385	-	X	38 020 579	32 405 561	27 981	5 555 325	X	31 713	5
3 260 109	-	X	115 237 020	105 286 293	76 230	9 838 179	X	36 318	6
hersteller									
1 347	X	-	304 328	303 743	573	-	12	-	7
86 109	X	-	1 433 303	1 400 984	6 011	14 280	12 028	-	8
36 340	X	-	266 248	256 712	851	1 017	7 668	-	9
84 354	X	3 998	1 204 897	1 177 719	2 184	17 593	7 402	-	10
1 274	X	869	136 867	136 016	166	25	660	-	11
-	X	-	98 343	96 987	116	1 240	-	-	12
6 554	X	-	33 666	32 548	166	750	203	-	13
215 978	X	4 867	3 477 652	3 404 709	10 067	34 905	27 971	-	14
kg									
hersteller									
780	326	X	217 988	216 332	1 128	528	X	-	15
82 720	199	X	2 260 769	2 259 867	902	-	X	-	16
6 843	582	X	220 221	217 613	1 333	1 275	X	-	17
8	-	X	316 059	315 411	498	150	X	-	18
66 285	-	X	2 342 822	2 340 627	1 115	-	X	1 080	19
4 514	-	X	1 176 103	1 174 750	1 034	319	X	-	20
161 150	1 107	X	6 533 962	6 524 600	6 010	2 272	X	1 080	21
hersteller									
1 762	15	X	23 601	23 601	-	-	X	-	22
23 972	-	X	319 816	317 321	-	2 495	X	-	23
67 551	300	X	352 235	346 801	30	5 404	X	-	24
7 899	-	X	58 961	58 961	-	-	X	-	25
26 356	-	X	96 891	96 813	6	72	X	-	26
21 326	-	X	252 343	251 876	434	33	X	-	27
18 405	-	X	673 174	672 662	463	49	X	-	28
10 168	-	X	125 927	125 787	14	126	X	-	29
177 439	315	X	1 902 948	1 893 822	947	8 179	X	-	30
verarbeitung									
11 164	-	-	X	X	X	X	X	X	31
6 324	-	-	X	X	X	X	X	X	32
11 230	341	-	X	X	X	X	X	X	33
723 191	199	-	X	X	X	X	X	X	34
166 522	882	-	X	X	X	X	X	X	35
36 543	-	-	X	X	X	X	X	X	36
14 950	-	-	X	X	X	X	X	X	37
7 077	-	-	X	X	X	X	X	X	38
123 895	-	3 998	X	X	X	X	X	X	39
133 144	-	869	X	X	X	X	X	X	40
2 706 817	-	-	X	X	X	X	X	X	41
3 940 857	1 422	4 867	X	X	X	X	X	X	42

aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden. stellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Her-mit dem Hauptbetrieb erfaßt.
 1 Hauptverwaltung.

11. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage nach Herkunft und Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1967						1968					
	Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon				Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon			
			ausländische		inländische				ausländische		inländische	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	1 022 909	78,0	990 783	81,2 ^{a)}	32 125	34,9 ^{a)}	1 137 689	81,0	1 101 598	83,6	36 091	41,2
Zigarren	211 015 ^{a)}	16,1	164 120 ^{a)}	13,5 ^{a)}	46 894 ^{a)}	50,9 ^{a)}	192 220	13,7	153 172	11,6	39 048	44,6
Feinschnitt	61 120	4,7	48 652	4,0	12 467	13,5 ^{a)}	57 657	4,1	46 003	3,5	11 655	13,3
Pfeifentabak	15 839	1,2	15 218	1,2	622	0,7	16 097	1,1	15 500	1,2	597	0,7
Kau- und Schnupftabak ...	827	0,1	780	0,1	47	0,0	791	0,1	682	0,1	109	0,1
Insgesamt ...	1 311 709 ^{a)}	100	1 219 554 ^{a)}	100	92 156 ^{a)}	100	1 404 455	100	1 316 955	100	87 500	100

a) Berichtigt.

12. Einfuhr von Tabakwaren 1968

Gegenstand der Nachweisung	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Schnupftabak	Zigarettenhüllen
	St		kg			St
In das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert	35 366 330	87 103 029	7 362	99 762	-	183 428 500
Aus Zollaufschublägern nach § 98 A20 entnommen und versteuert	55 452	2 593 695	-	4 474	-	-
Insgesamt ...	35 421 782	89 696 724	7 362	104 236	-	183 428 500
dagegen 1967 ...	2 556 842 ^{a)}	59 654 153 ^{a)}	3 272 ^{a)}	71 241 ^{a)}	4	176 827 500

a) Berichtigt.

13. Rohtabakeinfuhr

Jahr	Menge	Wert ¹⁾	
		insgesamt	je dz
		1 000 DM	DM
1965	1 364 303	757 710	555,38
1966	1 494 468	835 402	559,00
1967	1 514 104	856 480	565,67
1968	1 388 886	775 327	558,24

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.
1) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

14. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern^{*)}

Herkunftsland	Eingeführte Rohtabakmengen			
	1967		1968	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	1 514 104	100	1 388 886	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten	552 926	36,5	396 903	28,6
Griechenland	223 301	14,7	247 844	17,8
Bulgarien	80 887	5,3	120 865	8,7
Türkei	91 576	6,0	93 472	6,7
Brasilien	64 391	4,3	63 286	4,6
Italien	48 757	3,2	57 118	4,1
Indonesien	99 597	6,6	51 373	3,7
Japan	50 982	3,4	49 454	3,6
China, Volksrepublik	43 702	2,9	49 007	3,5
Korea-Süd	17 226	1,1	35 406	2,5
Thailand	24 482	1,6	32 474	2,3
Argentinien	10 326	0,7	23 550	1,7
Polen	6 012	0,4	21 166	1,5
Dominik.-Republik	27 774	1,8	19 279	1,4
Kolumbien	23 188	1,5	18 224	1,3
Mexiko	21 545	1,4	17 384	1,3
Philippinen	25 089	1,7	16 477	1,2
Taiwan (Formosa)	24 631	1,6	13 919	1,0
Rhodesien	23 388	1,5	13 335	1,0
Jugoslawien	11 623	0,8	10 272	0,7

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

15. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager 1968

Land Art der Steuerlagerinhaber	Steuerlager am Schluss des Jahres mit einem Steuerwert der im Jahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren über ... bis ... DM					Verwaltungskosten- entschädigung 1)
	insgesamt	bis 60 000	60 000 - 120 000	120 000 - 240 000	240 000 und mehr	
Bremen	9	5	a)	-	a)	4 722
Nordrhein-Westfalen	12	a)	a)	-	-	4 612
Hessen	9	a)	-	-	a)	4 243
Baden-Württemberg	8	a)	a)	-	-	2 777
Bayern	13	a)	a)	a)	-	4 922
Berlin (West)	8	5	a)	a)	-	3 856
Übrige Länder	3	3	-	-	-	1 250
Bundesgebiet ...	62	50	7	a)	a)	26 382
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabak- waren-Groß- oder -Klein- händler	20	16	a)	a)	a)	
Tabakwaren-Großhändler						
Tabakwaren-Groß- und -Klein- händler	42	34	a)	a)	-	
Tabakwaren-Klein- händler						

Land Art der Steuerlagerinhaber	Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus Steuerlagern wurden entfernt			
			versteuert		unversteuert	
	Zugänge	Zigarren	Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager	sonstige
	Anzahl	1 000 St	DM	DM	St	St
Bremen	1 078	9 886	10 412	722 040	4 390	375
Nordrhein-Westfalen	630	3 793	3 598	674 418	8 800	7 925
Hessen	571	5 382	5 371	341 568	-	123 025
Baden-Württemberg	706	2 782	2 566	210 024	-	600
Bayern	1 027	4 732	4 308	378 751	855	-
Berlin (West)	118	973	9 926	419 184	89 970	587 791
Übrige Länder	113	343	555	34 845	1 250	-
Bundesgebiet ...	4 243	27 891 ^{b)}	36 736	2 780 830	105 265	719 716
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabak- waren-Groß- oder -Klein- händler	1 592	14 556	19 845	1 148 216	-	134 476
Tabakwaren-Großhändler						
Tabakwaren-Groß- und -Klein- händler	2 651	13 336	16 892	1 632 614	105 265	585 240
Tabakwaren-Klein- händler						
dagegen 1967: Bundesgebiet ...	13 762	115 002 ^{c)}	130 939 ^{c)}	9 389 126	107 049	3 029 087

1) § 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Darunter 127 000 St eingeführte und 970 St von Steuerlagern bezogene Zigarren. - c) Berichtigt.

16. Rohtabakhändler

Jahr ¹⁾	Rohtabakhändler insgesamt	Händler mit		
		im Erhebungsgebiet geernteten	anderem Rohtabak	im Erhebungsgebiet geernteten und anderen
1965	258	.	.	.
1966	257	.	.	.
1967	249	.	.	.
1968	247	48	113	86
darunter gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern	82	39	15	28

1) Stichtag 31.12.

17. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31.12.1968 nach Ländern

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler			
	insgesamt	im Erhebungsgebiet geernteten	mit anderem Rohtabak	im Erhebungsgebiet geernteten und anderen	insgesamt	angemeldet als		
					Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler	
Schleswig-Holstein	a)	-	-	a)	24 205	110	295	23 800
Hamburg	21	-	15	6	14 420	132	33	14 255
Niedersachsen	a)	a)	a)	a)	56 547	468	441	55 638
Bremen	74	a)	65	a)	5 744	62	109	5 573
Nordrhein-Westfalen	29	a)	a)	21	111 013	1 289	1 989	107 735
Hessen	11	-	7	4	42 971	278	529	42 164
Rheinland-Pfalz	7	-	-	7	29 152	240	407	28 505
Saarland	a)	-	-	a)	5 624	60	236	5 328
Baden-Württemberg	91	a)	a)	33	70 724	479	654	69 591
Bayern	a)	-	a)	a)	94 025	755	1 321	91 949
Berlin (West)	6	-	3	3	14 497	68	77	14 352
Bundesgebiet ...	247 ^{b)}	48 ^{c)}	113 ^{d)}	86 ^{e)}	468 922	3 941	6 091	458 890
dagegen 31.12.1967 ...	249 ^{f)}	a)	a)	a)	468 176 ^{g)}	a)	a)	a)

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 82. - c) Desgl.: 39. - d) Desgl.: 15. - e) Desgl.: 28. - f) Desgl.: 79. - g) Berichtigt.

18. Tabakwarenhändler

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Händler, die angemeldet waren als		
		Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
1965	462 723	.	.	.
1966	465 610	.	.	.
1967	468 176 ^{a)}	.	.	.
1968	468 922	3 941	6 091	458 890

1) Stichtag 31.12.
a) Berichtigt.

19. Tabakwarenhändler am 31.12.1968 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptsollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptsollamtsbezirk	Tabakwarenhändler				Oberfinanzdirektion Hauptsollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			
	Ins- gesamt	Groß- händler	Groß- und Klein- händler	Klein- händler		Ins- gesamt	Groß- händler	Groß- und Klein- händler	Klein- händler
OFD Kiel	24 205	110	295	23 800	OFD Koblenz	29 152	240	407	28 505
Flensburg	3 022	.a)	.a)	2 997	Kaiserslautern ...	3 997	13	106	3 878
Itzehoe	7 052	12	222	6 818	Koblenz	7 832	66	134	7 632
Kiel	6 299	40	29	6 230	Landau (Pfalz) ...	2 635	15	11	2 609
Lübeck-Ost	3 306	.a)	.a)	3 282	Ludwigshafen	4 271	24	36	4 211
Lübeck-West	4 526	29	24	4 473	Mains	6 036	49	46	5 941
OFD Hamburg	14 420	132	33	14 255	Trier	4 381	73	74	4 234
Hamburg-Altona	2 311	.a)	.a)	2 277	OFD Saarbrücken	5 624	60	236	5 328
Hamburg-Harburg	1 398	.a)	.a)	1 389	Saarbrücken	3 055	46	131	2 878
Hamburg-Jonas	486	-	4	482	Saarlouis	2 569	14	105	2 450
Hamburg-Kehrwieder ..	4 359	40	13	4 306	OFD Stuttgart	39 631	231	409	38 991
Hamburg-Oberelbe ...	865	.a)	.a)	860	Friedrichshafen ...	4 786	8	93	4 685
Hamburg-St. Annen ..	5 001	57	3	4 941	Heilbronn	4 860	23	21	4 816
OFD Hannover	56 547	468	441	55 638	Reutlingen	8 807	52	114	8 641
Braunschweig-Mitte ..	7 227	64	56	7 107	Stuttgart-Ost	6 481	49	48	6 384
Emden	3 773	73	18	3 682	Stuttgart-West	7 706	54	46	7 606
Göttingen	2 876	32	19	2 825	Ulm/Donau	6 991	45	87	6 859
Hannover	7 513	66	58	7 389	OFD Karlsruhe	16 802	164	123	16 515
Hildesheim	7 058	49	78	6 931	Heidelberg	6 812	73	45	6 694
Lüneburg	7 028	30	59	6 939	Karlsruhe	6 675	41	47	6 587
Nordhorn	2 046	18	22	2 006	Mannheim	3 315	50	31	3 234
Oldenburg	8 170	79	64	8 027	OFD Freiburg	14 291	84	122	14 085
Osnabrück	7 702	23	34	7 645	Baden-Baden	2 214	-	26	2 188
Uelsen	3 154	34	33	3 087	Freiburg i.Br.	3 332	61	17	3 254
OFD Bremen	5 744	62	109	5 573	Kehl	2 669	13	23	2 633
Bremen-Nord	3 645	.a)	.a)	3 591	Konstanz	1 866	-	20	1 846
Bremen-Ost	3 809	47	49	3 713	Lürrach	1 402	-	17	1 385
Bremerhaven	1 290	.a)	.a)	1 269	Singen	1 828	10	11	1 807
OFD Münster	52 113	651	779	50 683	Waldshut	980	-	8	972
Bielefeld	6 145	113	79	5 953	OFD München	48 909	397	603	47 909
Bochum	11 601	161	111	11 329	Augsburg	13 268	116	119	13 033
Dortmund	7 785	50	91	7 644	Bad-Reichenhall ...	3 783	21	29	3 733
Gronau	2 896	4	19	2 873	Landshut	7 915	35	89	7 791
Hagen	9 426	107	134	9 185	Lindau	2 568	11	25	2 532
Minden	4 101	74	205	3 822	München-Ost	5 263	53	162	5 048
Münster	4 749	89	64	4 596	München- Schwanthaler-Str.,	8 464	149	91	8 224
Paderborn	5 410	53	76	5 281	Passau	4 234	-	40	4 194
OFD Düsseldorf	36 055	300	521	35 234	Rosenheim	3 414	12	48	3 354
Düsseldorf	6 824	57	63	6 704	OFD Nürnberg	45 116	358	718	44 040
Duisburg	4 102	71	157	3 874	Bamberg	5 871	28	71	5 772
Emmerich	8 843	24	25	794	Coburg	3 232	15	35	3 182
Essen	8 299	19	118	8 162	Hof (Saale)	3 621	-	172	3 449
Geldern	1 890	18	10	1 862	Nürnberg-Fürth ...	12 730	132	85	12 513
Kleve	1 198	8	11	1 179	Regensburg	6 439	100	198	6 141
Krefeld	6 276	30	88	6 158	Schweinfurt	3 256	17	24	3 215
Wuppertal	6 623	73	49	6 501	Weiden	3 873	21	60	3 792
OFD Köln	22 845	338	689	21 818	Würzburg	6 094	45	73	5 976
Aachen- Bahnhofplatz	999	12	6	981	OFD Berlin	14 497	68	77	14 352
Aachen- Kronprinzenstraße ..	5 144	45	21	5 078	Berlin-Kurfürst ...	6 835	45	28	6 762
Heinsberg	2 552	-	29	2 523	Berlin-Packhof ...	1 150	4	3	1 143
Köln-Deutz	5 753	111	76	5 566	Berlin-Süd	6 512	19	46	6 447
Köln-Mitte	5 047	141	521	4 385	Bundesgebiet ...	468 922	3 941	6 091	458 890
Köln-Rheinau	3 350	29	36	3 285					
OFD Frankfurt	42 971	278	529	42 164					
Darmstadt	6 811	27	72	6 712					
Frankfurt-Domplatz ..	8 304	76	143	8 085					
Frankfurt-Gutleutstr.	4 375	11	20	4 344					
Fulda	4 251	16	37	4 198					
Gießen	7 363	77	85	7 201					
Kassel	6 547	53	66	6 428					
Wiesbaden	5 320	18	106	5 196					

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

20. Verbrauch von Tabakwaren
je Einwohner und potentiellen Verbraucher *)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt ¹⁾	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
	St	St	g	g	St
	je Einwohner				
1964	1 551	71	133	30	73
1965	1 627	67	121	26	70
1966	1 699	62	114	25 ^{a)}	67
1967	1 652	61	115	33	75
1968	1 752	59	109	33	69
	je potentiellen Verbraucher ^{a)}				
1964	1 999	91	172	38	94
1965	2 101	86	157	34	91
1966	2 201	81	148	33	87
1967	2 145	79	150	43	98
1968 b)	2 288	77	142	43	91

*) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

1) Einschl. Kau-Feinschnitt.

a) Berichtigt. - b) Vorläufiges Ergebnis. - Bevölkerung: Stand 31.12.1967.

21. Berichtigte Ergebnisse für 1967
Verarbeitung von Rohstoffen*)

Art der Erzeugnisse Größenklasse der Betriebe (über ... bis ...) 1)	Arbeitsende Betriebe 2)	Von Betrieben verarbeitete Mengen Rohtabak							
		Tabakblätter		Geschnittene (gerissene) Zigareneinlage		Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt
		aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische				

Zigarrenherstellung
nach Größenklassen

Land	Anzahl	kg							
bis 1 Mill. St	203	87 611	16 077	80 124	57 622	11 250	9 645		91
1 Mill. - 5 Mill. St	41	316 892	52 514	250 510	109 143	49 629	27 895		382
5 Mill. - 50 Mill. St	55	2 645 840	484 103	1 771 529	1 174 153	610 372	166 180		1 552
50 Mill. St	18	8 086 931	1 742 472	3 172 589	1 053 360	1 671 492	81 887		4 735
Insgesamt ...	317 ^{a)}	11 137 274	2 295 166	5 274 752	2 394 278	2 342 743	285 607		6 760

davon nach Ländern

Hamburg	4	25 222	1 622	13	-	-	97		-
Niedersachsen	27	2 217 591	689 460	42 099	5 298	385 893	4 419		-
Nordrhein-Westfalen	141	1 082 181	74 540	4 584 592	1 896 372	903 134	202 493		2
Hessen	20	1 561 349	169 279	90 658	74 380	74 178	28 261		-
Rheinland-Pfalz	11	160 582	10 262	5 371	5 371	12 753	5		10
Baden-Württemberg	86	5 545 927	1 337 651	344 672	290 867	852 705	45 139		5 426
Bayern	13	473 412	5 829	54 692	39 918	70 343	2 063		1 322
Berlin	3	-	-	84 005	28 379	23 818	-		-
Übrige Länder	12	71 010	6 523	68 650	53 693	19 919	3 130		-

Zigarettenherstellung	31 ^{b)}	99 078 042	3 212 347	300	195	414 478	3 169 443	-	-
Feinschnittherstellung	42	4 865 213	1 246 747	-	-	1 173	133 415	1 338	-
Pfeifentabakherstellung	70	1 520 502	60 820	1 249	1 346	15	178 166	353	-
Kautabakherstellung	9	48 276	1 011	-	-	-	1 109	-	-
Schnupftabakherstellung	8	29 760	3 653	-	-	-	104 215	-	-
Rohstoffmenge insgesamt		116 679 067	6 819 744	5 276 301	2 395 819	2 758 409	3 871 955	1 691	6 760

davon nach Ländern

Schleswig-Holstein		8 372 982	2 571	-	-	4 226	14 417	-	-
Hamburg		17 043 661	19 242	13	-	120	45 530	-	-
Niedersachsen		9 776 210	744 575	42 099	5 298	511 079	25 618	366	-
Bremen		9 279 746	470 186	22 470	7 513	3 812	633 053	275	-
Nordrhein-Westfalen		1 758 009	184 589	4 584 592	1 896 372	903 134	281 084	1 040	2
Hessen		1 575 770	169 282	90 715	74 436	74 178	28 289	-	-
Rheinland-Pfalz		2 422 935	643 272	5 371	5 371	31 877	13 094	-	10
Saarland		365 306	123 422	46 180	46 180	18 930	7 900	-	-
Baden-Württemberg		12 660 740	3 689 938	345 998	292 087	853 435	78 752	10	5 426
Bayern		16 781 237	56 058	54 858	40 183	120 760	123 299	-	1 322
Berlin		36 642 471	716 609	84 005	28 379	236 858	2 620 919	-	-

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsomme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden.

1) Nach der im Jahr abgesetzten Menge. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungsweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

a) Außerdem 1 Hauptverwaltung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetrieb gilt. - b) Desgl. 2 Hauptverwaltungen.